

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

dieser Newsletter erscheint als "Koproduktion" des scheidenden ARGE-Leiters Peter Micheuz gemeinsam mit dem designierten Nachfolger Stefan Otti.

=====

Zum Inhalt

- Kurze Vorstellung des designierten ARGE-Leiters
- Aktueller Stand eLearning während der Coronakrise
- Informatisches
- Aviso

=====

Kurze Vorstellung des designierten ARGE-Leiters

Sollten wir uns noch nicht persönlich kennen, darf ich mich kurz vorstellen:
Jahrgang 1981, Lehramt Informatik & Geographie studiert an der Alma Mater Minimunda,
seit 2013 am Peraugymnasium Villach als IT-Kustos und Informatiklehrer, in der Freizeit
Badmintonspieler beim ASKÖ kelag Kärnten

=====

Aktueller Stand eLearning während der Coronakrise

In Zeiten wie diesen erfahren wir Informatik-/eLearning-Beauftragte ja besondere
Zuwendung unseres Kollegiums, meist verbunden mit Fragen oder Hilfeersuchen bei der
Bewältigung der von der Bundesregierung verordneten "Heimbeschulung mit
elektronischer Fernunterstützung".

Vorgestern erschien im Kurier dazu eine passende Kolumne von Klaus Eckel, die ich euch an
dieser Stelle nicht vorenthalten möchte:

Teach me if you can

ANDERERSEITS

VON KLAUS ECKEL

Ich möchte von den positiven Nebeneffekten der Krise sprechen. Meine Tochter vermisst die Schule. Angeblich steht sie mit ihrem Kummer nicht alleine da. In Umfragen freuen sich bereits zwei Drittel der Schüler wieder auf analoge Schularbeiten mit echten Lehrern. Der Schock über den Wissensstand der eigenen Eltern dürfte nach einer Woche Homeschooling tief sitzen. Ein befreundeter Lehrer erzählte mir, dass er bei den mitgegebenen Mathematikaufgaben täglich von überforderten Eltern angerufen werde. Er unterrichtet die dritte Klasse einer Volksschule.

Als Vater fand ich es immer erfreulich, wenn das Kind am Ende einer Erzählung eingeschlafen ist, als Vertretungslehrer schmerzt es mich. Da spiele ich im Zimmer meiner Tochter die Geschichte des Römischen Reichs vor, beide punischen Kriege, verkleide mich abwechselnd als Octavian und Cäsar und reite als Hannibal mit einem Steckenpferd in Capua ein. Mein Nachwuchs blickt

währenddessen mit halbgeöffneten Augen gähnend auf die Uhr. Als ich später an ihrer Zimmertür lauschte, hörte ich nur, wie meine Tochter einer Freundin am Handy erzählte, dass sie bei einer Wahl zwischen einer weiteren Geschichtsstunde und einer Darmgrippe ins Grübeln kommen würde. Die beiden Rollen, Vater und Lehrer, stehen sich ständig im Weg.

Am Vormittag nehme ich im Unterricht meiner Tochter das Handy weg, mit der Bemerkung, es dürfen sich am Nachmittag die Eltern dieses bei mir abholen. Ohne Tabletten schaffe ich das nicht noch eine Woche. Große Sorgen bereitet mir auch die Abwicklung des Elternsprechtages. Ich bin mir sicher, in wenigen Wochen werden sich sämtliche Eltern einig sein: Wir haben die besten Schulen der Welt. Wir fordern weder Lehrplanreform noch motivierte Pädagogen. Es genügt, wenn sie das Gebäude aufsperrten.

Die Kolumnen sind auch unter kuriermitschlag.at zu finden.



Ich für meinen Teil hatte seit letztem Montag gefühlte 42 Anfragen zum Rücksetzen des Passworts für unser Schul-Webmail und Moodle sowie einige Nachfragen bzgl. Gruppen im O365 und nach der richtigen Verwendung meiner vordefinierten Verteilerlisten.

Dabei sei nicht unerwähnt, dass wir an den beiden letzten Schultagen alle Schüler per Läufer (ja, den gibt's bei uns noch!) dazu aufgefordert haben, ins Webmail und Moodle einzusteigen und ggf. vergessene Passwörter rücksetzen zu lassen. Ohne diese Hauruck-Aktion wäre mein Posteingang in der letzten Woche wohl übergegangen.

Von Montag bis Mittwoch war unser Schul-Webserver in der Zeit um 9 Uhr außerdem sehr gut ausgelastet, zwischenzeitlich sogar so gut dass er sich ein paar Minuten Pause gönnte. Seither läuft er aber stabil, offenbar hat die vormittägliche Arbeitswut über das Wochenende schon abgenommen.

Wie sieht es an euren Schulen mit der Infrastruktur aus?

Werden außer im Peraugymnasium noch Lernplattformen und Webseiten schulintern gehostet und haben die Server standgehalten?

=====

Informatisches

Ich selbst habe in diesem Schuljahr eine bunte Mischung aus Unter- und Oberstufe ausgefasst, die ich folgendermaßen auf Trab halte:

- Meine ersten Klassen werden von mir über Tipp10 mit Tastschreib-Übungen versorgt
- Meine vierten Klassen bekommen Excel-Aufgaben aus der Feder des Dipl. Päd. Alois Klotz (besser bekannt unter easy4me)
- Meine fünften Klassen turteln in Eigenregie weiter (Hausübung als pdf im Anhang, falls jemand Interesse daran hat)
- Meine Wahlpflichtfächer habe ich dazu aufgerufen, sich für den CCC anzumelden und sich selbstständig darauf vorzubereiten

Wie funktioniert der Informatikunterricht bei euch in dieser Zeit?

Habt ihr Tipps, die ich im nächsten Newsletter verwenden darf?

=====

Aviso

Auch wenn das kommende Schuljahr noch in weiter Ferne liegt wurden bereits die Themen und Termine für die Fortbildungsveranstaltungen fixiert. Die folgenden Veranstaltungen wurden bei der PH eingereicht:

- AHS Informatik Fachkoordinationsmeeting (20.10.2020 / Stefan Otti)
- Automatisierte Prüfungssysteme (18.11.2020 / Thomas Weissel)
- Data Science und Künstliche Intelligenz im Schulunterricht (10.12.2020 / Peter Micheuz)

Die Vortragenden freuen sich über zahlreiche Anmeldungen. Ich werde mir erlauben erneut auf das Angebot hinzuweisen sobald die Veranstaltungen genehmigt wurden und über PH Online buchbar sind.

=====

In der Zwischenzeit darf ich allen Empfängerinnen und Empfängern viel Gesundheit, Durchhaltevermögen und auch ein bisschen Neugier wünschen, die wir für diese ungewöhnliche Zeit sicher gut brauchen können.

Stefan